

Pflege

Wir brauchen mehr ausgebildete Pflegekräfte um mehr Plätze in einer menschlichen und guten Pflege zu schaffen. Dazu sind sowohl eine Verstärkung der Ausbildung als auch bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung für Pflegekräfte nötig. Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Pflegekräfte und z.B. Dienstwohnungen können den Pflegeberuf bei uns gegenüber der Schweiz attraktiv machen. Die Pflegekommission des Landtages hat über 600 Handlungsempfehlungen für eine Stärkung der Pflege vorgelegt. Die SPD schlägt dazu eine Ausbildungsallianz zwischen Pflegeanbietern, Gewerkschaften und Kassen vor. Dazu gehört auch eine Stärkung der praktischen Ausbildung. Die Praxisanleitung muss dabei in den Dienstplänen Raum bekommen. Bundesgesetzlich wollen wir einen besseren verbindlichen Personalschlüssel verankern. Die Bürokratie entsteht vor allem, weil über die Dokumentierung einer Vielzahl von Details Qualität gesichert werden soll. Durch eine Entflechtung der Aufgaben von MDK und Heimaufsicht können Doppelaufgaben vermieden werden.

Wohnen im Alter

Unsere Heimat muss in jedem Alter bezahlbar bleiben. Dazu haben wir bereits eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Mit der Miespreisbremse und der Kappungsgrenze - die für Konstanz und Radolfzell gelten - wollen wir den Mietanstieg bremsen. Wir brauchen aber mehr Neubau: Die SPD hat daher den sozialen Mietwohnungsbau in Baden-Württemberg überhaupt erst wieder eingeführt und wir haben die Zuschüsse verdreifacht. Diese Förderung wollen wir ausbauen: Bis 2021 sollen im Land 25.000 Sozialwohnungen neu entstehen. Neben der Förderung durch das Land setzen wir auf Sonderabschreibungen im Steuerrecht, auf die Förderung genossenschaftlicher Wohnformen und Hilfen für den Umbau in altersgerechte Wohnungen. Mit dem seniorenfreundlichen Handwerkerservice haben Kreissenorenrat und Handwerk eine gute Zusammenarbeit entwickelt, Hilfen für ein möglichst langes Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Rente

Die Grundsicherung im Alter, mit dem Renten unter der Armutsgrenze aufgestockt wird, stellt bereits eine Mindestsicherung gegen Altersarmut da. Mit der besseren Anrechnung von Erziehungs- und Ausbildungszeiten haben wir gerade auch für Frauen die Ansprüche verbessert. Wir Sozialdemokraten wollen die solidarische Lebensleistungsrente, damit langjährige Versicherte mit niedrigen Rentenansprüchen künftig besser gestellt werden. Die solidarische Lebensleistungsrente will der Bund bis 2017 umsetzen. Diese soll direkt durch die Rentenversicherung gewährt werden, damit kein Antrag beim Sozialamt notwendig wird.

Sicherheit

Die Landesregierung gibt jährlich rund 170 Mio. Euro mehr für die Polizei als die Vorgängerregierung. Noch nie wurde in einer Legislatur so viel in die Polizei und ihre Ausstattung investiert. Die Vorgängerregierung hat 1000 Vollzugsstellen und 500 Stellen im Nichtvollzug abgebaut, wir haben die Polizei in unserer Regierungszeit um 722 Beamten erhöht. Mit uns kommt die Polizei zur alten Personalstärke zurück: 1100 Polizeianwärter in 2016, je 1400 in 2017 und 2018. Mit der Polizeireform haben wir die Verwaltung gestrafft, mehr Polizisten sind im öffentlichen Raum präsent und wir haben in Konstanz eines der modernsten Lagezentren gebaut. Dadurch konnten spezialisierte Ermittlergruppen im Kreis Konstanz sehr gute Erfolge bei der Aufklärung von Wohnungseinbrüchen erzielen.

Mobilität

Wir Sozialdemokraten fordern schon lange ein Sozial-Ticket für den Verkehrsverbund Hegau Bodensee (VHB). Barrierefreiheit ist ein wichtiger Planungsgrundsatz, nicht nur bei öffentlichen Gebäuden oder Straßen. Daher ist der barrierefreie öffentliche Raum ein Schwerpunkt in der Stadtbauförderung des Landes. Mit der Änderung der Landesbauordnung haben wir mehr Barrierefreiheit für neu geschaffene Wohngebäude vorgeschrieben. Fördermöglichkeiten für entsprechende Umbauten, wie sie durch das Landeswohnungsbauprogramm sowie durch Wettbewerbe und Programme des Bundes wie das Modellprogramm „Altersgerecht Umbauen“ und das Förderprogramm „Barrierearme Stadt“ können dafür genutzt werden. Auf Initiative der SPD im Landtag hat sich eine Initiative „Altersgerechtes Sanieren“ gegründet.

Allgemeines

Mit dem Führerschein-Abo beim VHB gibt es ein gutes Angebot, den Führerschein zurück zugeben und trotzdem mobil bleiben zu können. Ich vertraue den Seniorinnen und Senioren sich selbst zu beurteilen, eine verbindliche Fahrtauglichkeitsprüfung halte ich für nicht geboten.

Beim Fluglärm setze ich weiter auf eine Verhandlungslösung mit der Schweiz, der von ihr einseitig ratifizierte Staatsvertrag ist dies aber nicht. Neben einer fairen Verteilung des Fluglärms braucht es eine gemeinsame Kontrolle der Flugsicherheit und der Luftraumbewirtschaftung.

Die Energiewende ist eine große Chance, für die Bürger, die Wirtschaft und die Umwelt. Dazu gehören neben Energiesparen und mehr Effizienz auch die erneuerbaren Energien. Dort wo wirtschaftlich sinnvoll und mit der Natur vereinbar unterstütze ich den Bau von Windkraftanlagen. Denn eine dezentrale Energieversorgung vor Ort aufzubauen schafft Wertschöpfung bei uns und reduziert den Naturverbrauch und ist praktischer Klimaschutz.